

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Hans-Ulrich Rülke FDP/DVP**

**und**

**Antwort**

**des Innenministeriums**

**Öffnungszeiten von Reisezentren in Bahnhöfen in Pforzheim  
und dem Enzkreis**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. In welchem Umfang plant die Deutsche Bahn AG in Pforzheim und dem Enzkreis Reduzierungen der Öffnungszeiten von Reisezentren in Bahnhöfen?
2. Trifft es zu, dass im Reisezentrum des Bahnhofs der Großen Kreisstadt Mühlacker eine Reduzierung der Öffnungszeiten von rund 20 % geplant ist?
3. Welche Möglichkeiten sieht sie, um eine derartige Kürzung zu verhindern oder abzumildern?

25. 01. 2010

Dr. Rülke FDP/DVP

## Antwort

Mit Schreiben vom 15. Februar 2010 Nr. 7-3822.4-00/343 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

*1. In welchem Umfang plant die Deutsche Bahn AG in Pforzheim und dem Enzkreis Reduzierungen der Öffnungszeiten von Reisezentren in Bahnhöfen?*

Zu 1.:

Im Reisezentrum Pforzheim wurde die Öffnungszeit bereits im Jahr 2009 geringfügig von insgesamt 79:50 Wochenstunden (79 Stunden; 50 Minuten) auf 78 Wochenstunden verringert. Weitere Reduzierungen der Öffnungszeit sind dort von der Deutschen Bahn AG aktuell nach Kenntnis der Landesregierung nicht vorgesehen.

Die DB Vertrieb GmbH beabsichtigt, das Reisezentrum Mühlacker ab dem 1. März 2010 von Montag bis Freitag morgens um 8:00 Uhr (bisher: 6:25 Uhr) zu öffnen und eine Mittagspause von 45 Minuten einzuführen. Außerdem soll montags genauso wie bisher bereits von Dienstag bis Freitag abends um 18:00 Uhr geschlossen werden. Insgesamt ist eine Verringerung der Öffnungszeit von derzeit 62:55 Wochenstunden auf 50:15 Wochenstunden vorgesehen. Mit der Reduzierung der Öffnungszeiten ist laut DB Vertrieb GmbH keine Personaleinsparung verbunden. Die Ressourcen sollen vielmehr nachfrageorientiert zur Verbesserung der Servicequalität eingesetzt werden.

*2. Trifft es zu, dass im Reisezentrum des Bahnhofs der Großen Kreisstadt Mühlacker eine Reduzierung der Öffnungszeiten von rund 20 % geplant ist?*

Zu 2.:

Ja.

*3. Welche Möglichkeiten sieht sie, um eine derartige Kürzung zu verhindern oder abzumildern?*

Zu 3.:

Derzeit hat das Land keine Möglichkeiten, der DB Vertrieb GmbH die Öffnungszeiten der Reisezentren vorzuschreiben. In Gesprächen mit der DB Vertrieb GmbH hat das Innenministerium das Interesse des Landes an der Aufrechterhaltung des personenbedienten Fahrkartenverkaufs dargelegt. Die DB Vertrieb GmbH hat versichert, sie wolle sich in Baden-Württemberg nicht aus der Fläche zurückziehen. Die Reduzierung der Öffnungszeiten in Mühlacker diene letztlich dem Erhalt des Reisezentrums und solle dessen Wirtschaftlichkeit verbessern. In Mühlacker sei keine Personaleinsparung vorgesehen. Vielmehr sollen im Reisezentrum häufiger zwei Mitarbeiter gleichzeitig eingesetzt werden, um so während der Zeiten mit stärkerer Kundennachfrage einen besseren Service bieten zu können.

Für die Zukunft erwägt das Land, die Vertriebsleistungen auszuschreiben und darüber einen separaten Vertrag direkt mit dem Erbringer dieser Leistungen abzuschließen. In diesem Zusammenhang ist auch vorstellbar, dass die Reisezentren zusätzlich zu dem voraussichtlich weiter abnehmenden persönlichen Fahrkartenverkauf und der dafür notwendigen Beratung in Kooperation mit der Kommune weitere Tätigkeiten übernehmen.

Rech

Innenminister